

Gesundheitskosten bleiben die Topsorge

Der zweite Lie-Barometer zeigt, dass Liechtenstein trotz Corona noch ein wenig glücklicher geworden ist. Die Sorgen bleiben die gleichen.

Patrik Schädler

Die Coronakrise hatte keinen Einfluss auf die Zufriedenheit der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner. Im Gegenteil: Liechtenstein ist sogar etwas glücklicher als 2019. Dies geht aus dem zweiten Lie-Barometer hervor. Auf einer Skala von 0 (voll und ganz unzufrieden) bis 10 (voll und ganz zufrieden) lag der Mittelwert im Juni 2020 bei 7,8. Im vergangenen Jahr lag dieser Wert noch bei 7,4. Am glücklichsten in Liechtenstein sind die Rentner. Die über 65-Jährigen weisen einen Mittelwert von 8,2 auf. Unabhängig des Alters sind die Liechtensteiner aber ein glückliches Volk. Der OECD-«Better life Index» weist die Lebenszufriedenheit für 41 Staaten aus. Und Liechtenstein liegt hier bei allen Einkommensstufen über dem OECD-Durchschnitt.

Die Top-3-Sorgen bleiben unverändert

Doch trotz all dem Glück machen sich die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner auch Sorgen. Die grössten drei Probleme bleiben gegenüber 2019 unverändert. Für 55 Prozent der Befragten sind die Gesundheitskosten das grösste Problem

Der Lie-Barometer

In Zusammenarbeit mit dem «Liechtensteiner Vaterland» führte das Liechtenstein-Institut im Juli 2019 erstmals den sogenannten Lie-Barometer durch. In Anlehnung an den Credit-Suisse-Sorgenbarometer sowie den Eurobarometer der Europäischen Kommission soll der Lie-Barometer Aufschluss geben, wie glücklich die Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins sind und welches ihre grössten Sorgen sind.

Der Lie-Barometer soll in regelmässigen Abständen wiederholt werden, um eine stabile Datengrundlage zu schaffen. Im Juni 2020 wurde der Lie-Barometer nun zum zweiten Mal als offene Onlineumfrage durchgeführt. Vor der Auswertung der Daten wurde eine Datenbereinigung aufgrund von Plausibilität, Vollständigkeit und anderen Kriterien durchgeführt. Nach der Datenbereinigung verblieben 1626 Fälle im Datensatz. Die Umfrage verzeichnete damit einen erfreulich hohen Rücklauf.

Liechtensteins. Mit 52 Prozent auf Rang zwei ist das Thema Verkehr. Und 40 Prozent der 1626 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Onlineumfrage sorgen sich um die Finanzierung der Renten. Die Nennungen dieser drei Probleme war gegenüber 2019 aber rückläufig. So waren die Gesundheitskosten im letzten Jahr mit 71 Prozent das mit Abstand meistgenannte Problem. Auch der Verkehr und die Finanzierung der Renten wurden vor einem Jahr noch jeweils sechs Prozentpunkte öfter als grosses Problem genannt.

Sorge um die Wirtschaft deutlich gestiegen

Beim Sorgenbarometer wird der Einfluss der Coronakrise sichtbar. «Wirtschaftliche Themen wie die wirtschaftliche Lage oder die Arbeitslosigkeit werden im Jahr 2020 deutlich öfter zu den fünf wichtigsten Problemen Liechtensteins gezählt als noch vor einem Jahr», so Christian Frommelt, Direktor des Liechtenstein-Instituts.

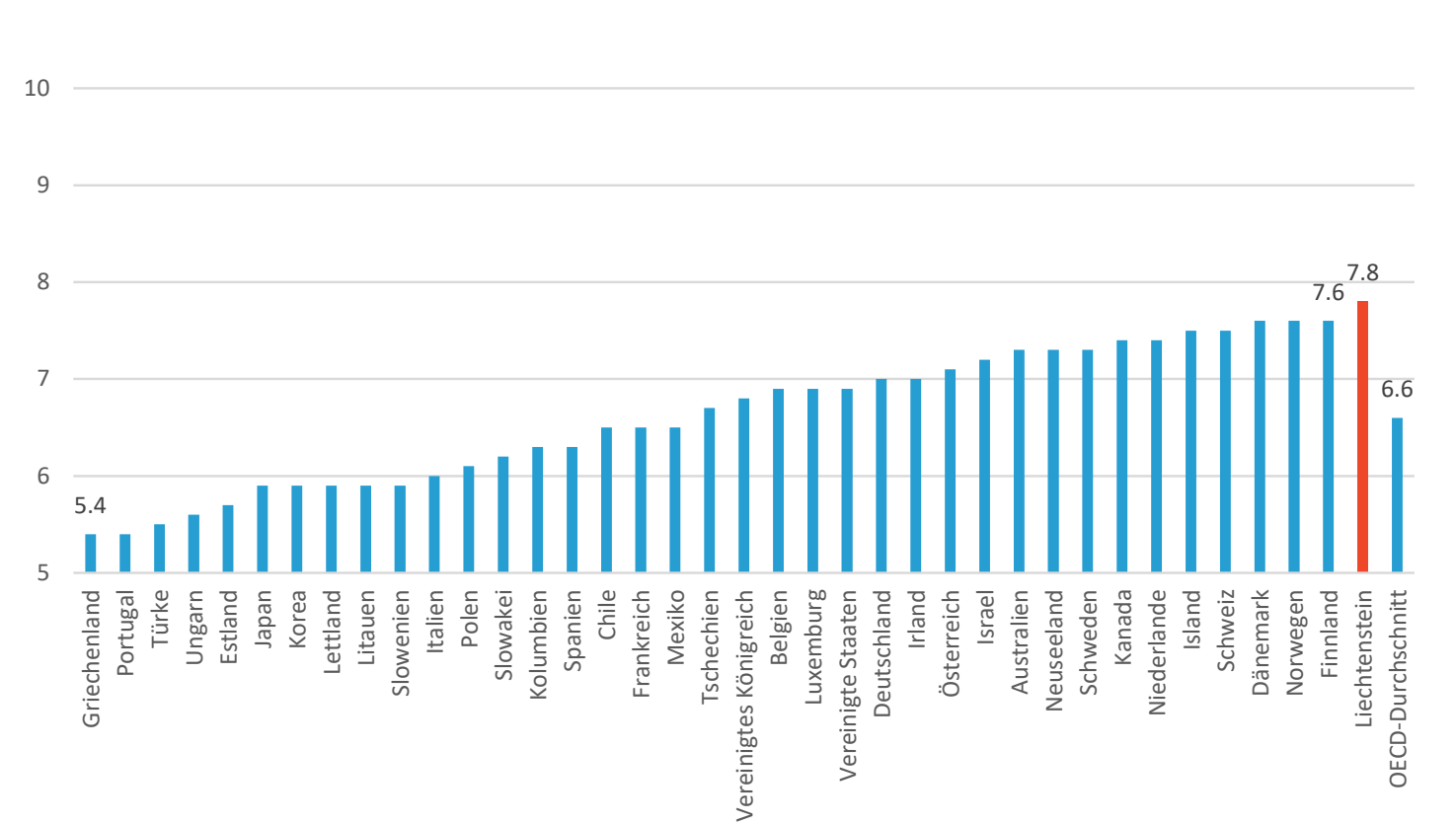
So nennen in diesem Jahr 22 Prozent mehr die wirtschaftliche Lage als eines der fünf wichtigsten Probleme. Die Arbeitslosigkeit macht 16 Prozent mehr als im Vorjahr grosse Sorgen. Auch die Themen Betreuung im Alter und Kriminalität wurden mit je sieben Prozentpunkten öfters genannt als bei der ersten Durchführung des Lie-Barometers.

Problemwahrnehmung variiert nach Alter

Die Problemwahrnehmung ist je nach Alter sehr unterschiedlich. So ist etwa die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eines der fünf wichtigsten Probleme der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen sowie der 35- bis 49-Jährigen, nicht aber der anderen Altersgruppen. «Ein anderes Beispiel ist das Thema Umwelt, welches von 44 Prozent der 18- bis 24-Jährigen als eines der wichtigsten Probleme gewählt wurde, während dieser Anteil bei den anderen Altersgruppen bei maximal 29 Prozent lag», erklärt Christian Frommelt.

Gerade diese Unterschiede bei den verschiedenen Altersgruppen dürfte auch für die politischen Parteien im Hinblick auf die Landtagswahlen 2021 aufschlussreich sein. Schliesslich geht es bei den Wahlprogrammen darum, aufzuzeigen, mit welchen Rezepten diese Probleme in den nächsten Jahren gelöst werden können.

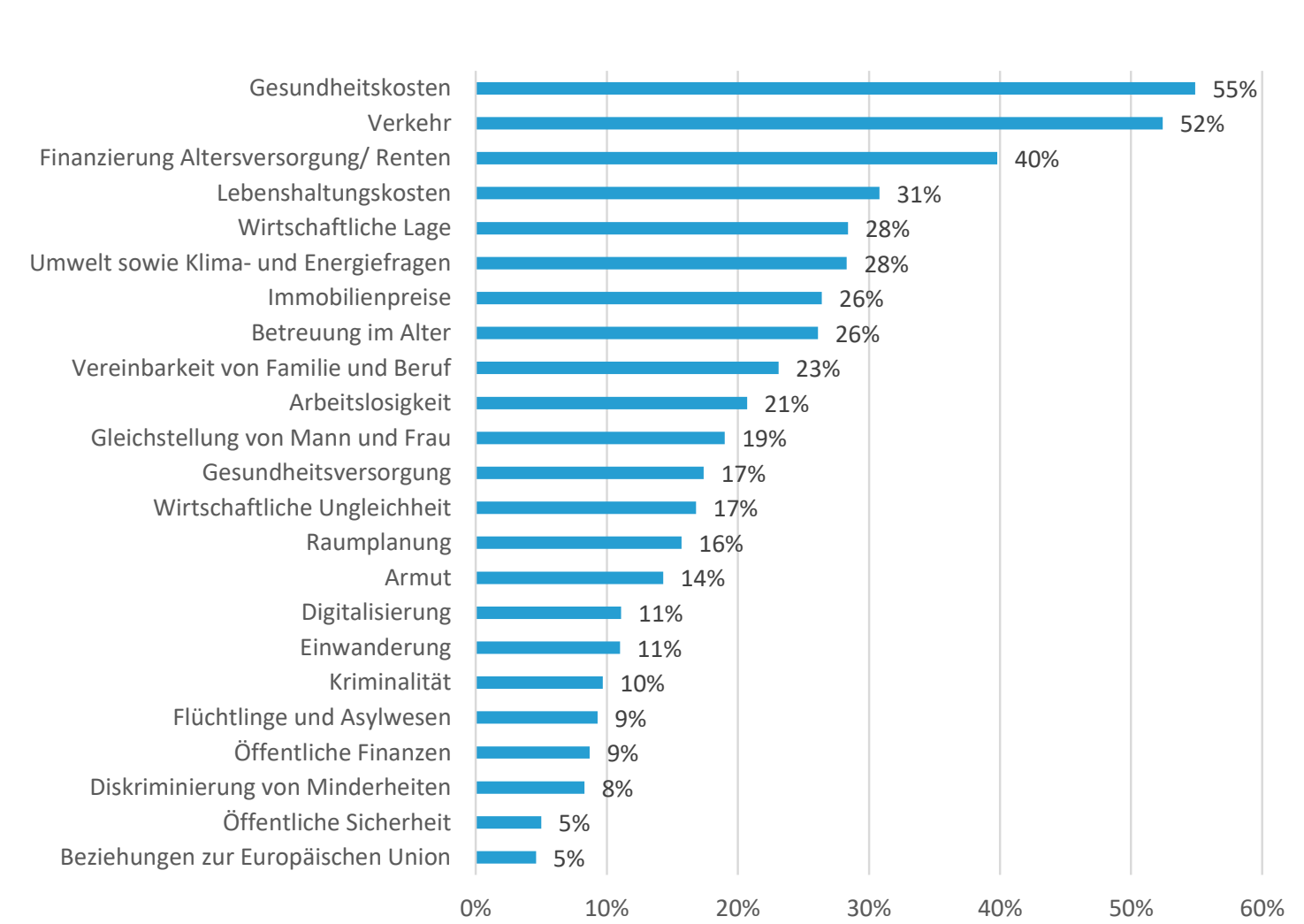
Lie-Barometer 2020: So zufrieden ist Liechtenstein im internationalen Vergleich



Anmerkung: N=1626, Juni 2020

Grafik: Liechtenstein-Institut

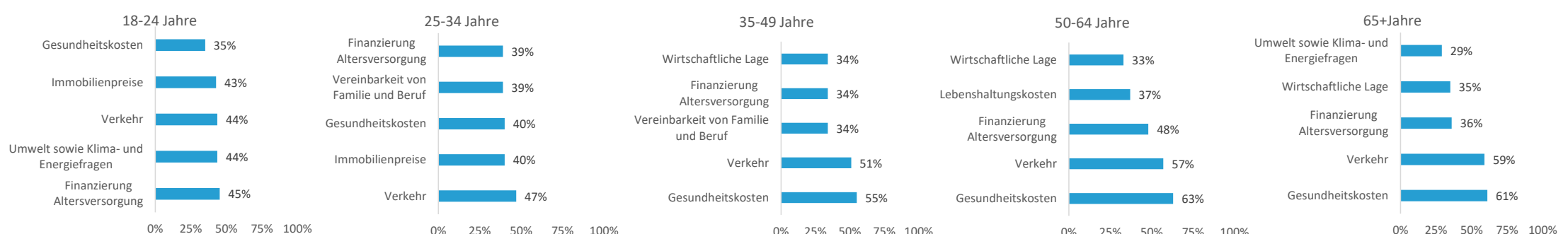
Lie-Barometer 2020: Das sind die grössten Probleme der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner.



Anmerkung: N=1626, Juni 2020

Grafik: Liechtenstein-Institut

Lie-Barometer 2020: Je nach Alter werden die fünf wichtigsten Probleme Liechtensteins unterschiedlich gesehen



Anmerkung: N=1626, Juni 2020

Grafik: Liechtenstein-Institut